PRESSEMITTEILUNG | 11. November 2025

Goldenes Ehrenzeichen für Obfrau der Lebenshilfe Hartberg

In diesem Jahr feiert der Verein Lebenshilfe Hartberg, der sich für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige einsetzt, sein 40-Jahr-Jubiläum. Unermüdlicher Motor der Organisation ist – bis 2013 hauptberuflich und seither ehrenamtlich – Heidrun Notbauer. Für ihr Engagement wurde die Pöllauerin gestern ausgezeichnet.

GRAZ. Landeshauptmann Mario Kunasek ehrte am 10. November 2025 verdiente Steirerinnen und Steirer für ihre herausragenden Verdienste und vorbildhaften Leistungen. Unter ihnen auch Heidrun Notbauer, Obfrau der Lebenshilfe Hartberg. Sie wurde im festlichen Rahmen der Aula der Alten Universität mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet.

Selbstloses Handeln

Sie ist „das Gesicht der Lebenshilfe Hartberg“ und der Inbegriff des Altruismus. Denn das selbstlose Handeln zum Wohl anderer Menschen – vor allem von Menschen mit Behinderung – bestimmt den Lebensweg von Heidrun Notbauer aus Pöllau bei Hartberg: Die 1953 Geborene lernte früh, sich für ihre Mitmenschen einzusetzen: Ihre Eltern Ignaz und Uta Fiedler gründeten in den 1950er-Jahren das „Grüne Kreuz Pöllau“. Heidrun arbeitete schon in jungen Jahren und lange Zeit im unverzichtbaren Rund-um-die-Uhr-Rettungsdienst für die Menschen im Pöllauer Tal mit.
Nach Berufsjahren in einer Bank und einer Versicherung, begleitet von ehrenamtlichen Arbeiten in einem Kinderheim und Rettungsdiensten, kehrte die Mutter von Zwillingstöchtern 1989 hauptberuflich zu ihrer sozialen Bestimmung zurück: Sie übernahm auf die Bitte des Vereins Lebenshilfe Hartberg die Leitung der ersten Tageswerkstätte und war mit schier unerschöpflicher Energie, unglaublichem Einsatz und großer Beharrlichkeit federführend daran beteiligt, ein Netzwerk für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige aufzubauen, das heute vier Standorte im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld und ein Angebot an Mobilen Diensten umfasst. Dabei immer im Focus: das vorrangige Ziel des 1985 gegründeten Vereins Lebenshilfe Hartberg, ein möglichst inklusives Leben für Menschen mit Behinderung zu ermöglichen.

Fachliche Kompetenz

Für Heidrun Notbauer war vermutlich auch durch die Selbstständigkeit ihrer Eltern und ihren beruflichen Werdegang eines selbstverständlich: Die Arbeit für Menschen mit Behinderung kann nur mit entsprechender fachlicher Kompetenz gelingen. Berufsbegleitend absolvierte sie daher neben Vollzeitjob und Familie Ausbildungen zur Behindertenfachbetreuerin sowie im Sozial- und Vereinsmanagement und eine Management-Trainerausbildung. Sie weiß also, wovon sie spricht, wenn sie fokussiert auf die Zielgruppe des Vereins ihr Umfeld fördert und fordert.
Bis 2013 leitete die unermüdliche Pöllauerin den Verein Lebenshilfe Hartberg als Geschäftsführerin, übernahm nebenbei auch ehrenamtlich Fahrdienste und Urlaubsbegleitungen für Menschen mit Behinderung. Seit ihrer Pensionierung führt Notbauer den Verein als ehrenamtliche Obfrau, unterstützt von einem engagierten Vorstandsteam. Mit der Gründung einer gemeinnützigen SozialbetriebsGmbH, deren Eigentümer der Verein ist, wurde 2014 mit Weitblick die erfolgreiche Fortführung des operativen Betriebs gesichert.

Überregional engagiert

Doch nicht nur das beharrliche Bestreben, Menschen mit Behinderung im Bezirk ein möglichst selbständiges, unabhängiges und erfülltes Leben zu ermöglichen, ist Heidrun Notbauer ein Anliegen: Sie trat auch von 2015 bis 2018 als ehrenamtliche Präsidentin der Lebenshilfe Steiermark und in der Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Österreich engagiert für die

Verwirklichung einer inklusiven Gesellschaft auf Grundlage der UN-Behindertenrechtskonvention ein.
Im heurigen Jubiläumsjahr der 1985 gegründeten Lebenshilfe Hartberg ist Heidrun Notbauer weiterhin als Obfrau aufmerksame Beobachterin, Lenkerin und im besten Sinne engagierte Aktivistin für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Denn, wie hat es die liebevolle Oma dreier Enkelkinder einmal selbst formuliert: „Die Lebenshilfe ist meine Berufung."

Foto1: Landeshauptmann Mario Kunasek überreichte das Goldene Ehrenzeichen des Landes an Heidrun Notbauer, Obfrau der Lebenshilfe Hartberg.

© Land Steiermark/Robert Frankl (honorarfrei)

Foto2: Landeshauptmann Mario Kunasek mit Heidrun Notbauer und ihrer Familie

© privat (honorarfrei)

VEREIN LEBENSHILFE HARTBERG

Bildung, Arbeit, Wohnen und Freizeit für Menschen mit Behinderung
Obfrau Heidrun Notbauer, Tel. 0664/9148593
8295 St. Johann in der Haide 249
verein@lebenshilfe-hb.at | www.lebenshilfe-hartberg.at
Spendenkonto: IBAN: AT16 2081 5182 0008 9284

WIR SIND der gemeinnützige Verein Lebenshilfe Hartberg. Unser nicht gewinnorientiert ausgerichteter Verein wurde 1985 von einer Elterninitiative gegründet und ist weder politisch noch konfessionell orientiert bzw. gebunden.

WIR ENGAGIEREN UNS als Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Unser Bestreben ist es, Menschen mit Behinderung ein möglichst inklusives Leben auf Grundlage der UN-Behindertenrechtskonvention zu ermöglichen.

WIR FÖRDERN mit unseren Einnahmen – Mitgliedsbeiträgen und Spenden – Menschen mit Behinderung und die Weiterentwicklung der Arbeit für sie an unseren Standorten in Pöllau, Vorau, St. Johann/Haide und Neudau sowie durch die Mobilen Dienste. Die Leistungen in den Bereichen Bildung, Arbeit, Wohnen und Freizeit werden von einer gemeinnützigen Sozialbetriebsgesellschaft angeboten, deren Eigentümer der Verein ist.

Vorstand Verein Lebenshilfe Hartberg

Obfrau Heidrun Notbauer
Obfrau-Stv. Werner Franz
Kassier Dr. Johann Wagner
Kassier-Stv. Alois Gotthard
Schriftführer Ing. Günter Müller
Schriftführer-Stv. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch

Ein Bestreben – vier Standorte

Tageswerkstätte in Pöllau
Tageswerkstätte in Vorau
Tageswerkstätte und Koordination der Mobilen Dienste in St. Johann/Haide
Tageswerkstätte, Arbeits- und Ausbildungsangebot Gastronomie sowie Betreutes Wohnen in Neudau

Mag.a phil. Doris Gerngroß-Hirt
Öffentlichkeitsarbeit | Verein Lebenshilfe Hartberg
Tel. 0664 84 71 742 | d.gerngross-hirt@lebenshilfe-hb.at | www.lebenshilfe-hartberg.at